

Spangenberg Zeitung

ntlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Amtsblatt

für das

K. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:

Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 56.

Donnerstag, den 17. Juli 1919.

12. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Errichtung einer besonderen Schuhmacher-Zwangsinnung für Spangenberg u. Umgegend

Eine Anzahl beteiligter Handwerker hat bei mir die Trennung von der in Melungen bestehenden Schuhmacher-Zwangsinnung und die Errichtung einer solchen in Spangenberg für die Stadt Spangenberg und die Ortschaften Landesfeld, Mezebach, Nauffis, Herlesfeld, Pfieffe, Bischofferode, Weidelbach, Vockerode, Schnellrode, Elbersdorf, Mörschhausen und Bergheim für alle diejenigen Handwerker beantragt, welche das Schuhmacherhandwerk in den obengenannten Ortschaften selbstständig als stehendes Gewerbe betreiben, gleichviel ob dieselben der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten oder nicht.

Ich habe daher auf Grund des § 100 Abs. 2 der Gewerbeordnung und der Ziffern 100 und 113 der Ausführungsanweisung vom 1. Mai 1904 den Landrat zu Melungen und im Behinderungsfalle dessen Vertreter zu meinem Kommissar bestellt zur Ermittlung, ob die Mehrheit der in die Innung einzubeziehenden Handwerker der Trennung zustimmt.

Cassel, den 20. Juni 1919

Der Regierungs-Präsident.

J. A.: Heffter.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Cassel vom 20. Juni d. Js. (A II G. 4553) mache ich hierdurch bekannt, daß die Neuerungen für oder gegen die Trennung von der in Melungen bestehenden Schuhmacher-Zwangsinnung und Errichtung einer solchen für obengenannte Orte mit dem Sitz in Spangenberg schriftlich bis zum 19. Juli d. Js. oder mündlich in der Zeit vom 12. bis zum 19. Juli d. Js. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraums werktäglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in den Diensträumen des Landratsamtes, Zimmer 12, erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche in den vorgenannten Orten des Kreises Melungen das Schuhmacherhandwerk als stehendes Gewerbe selbstständig betreiben, gleichviel ob dieselben der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten oder nicht, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerkten auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Trennung von der in Melungen bestehenden Schuhmacher-Zwangsinnung und Errichtung einer Zwangsinnung mit dem Sitz in Spangenberg zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Äußerung ist auch für diejenigen Handwerker erforderlich, welche den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung gestellt haben.

Die schriftlichen Erklärungen sind in der nachstehenden Weise abzugeben:

Abstimmung auf Trennung von der in Melungen bestehenden Schuhmacher-Zwangsinnung und Errichtung einer solchen mit dem Sitz in Spangenberg in den Orten Spangenberg, Landesfeld, Mezebach, Nauffis, Herlesfeld, Pfieffe, Bischofferode, Weidelbach, Vockerode-Dintelberg, Schnellrode, Elbersdorf, Mörschhausen und Bergheim.

Stb. Nr.	Name u. Vorname	Bezeichnung des hauptsächlich betriebenen Handwerks	Anzahl des Hilfspersonals		Abstimmin.
			Gesellen (Gehilfen)	Lehrlinge	
					für gegen

(Ort) den (Datum)
(Unterschrift)

Melungen, den 7. Juli 1919.

Der kommiss. Landrat,
Sarrazin.

Verteilung von Auslandsmehl.

Mit Bezug auf die Anordnung vom 29. Juni -- Melunger Tageblatt Nr. 149 -- gebe ich bekannt, daß

das Auslandsmehl zum Preise von 45 Pfg. für das halbe Pfund abgegeben wird.

Die Einreichung der Bestellscheine durch die Mehlverteilungsstellen wird bis zum 15. Juli verlängert.

Das Mehl kommt daher erst vom 16. Juli ab zur Verteilung.

Melungen, den 8. Juli 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Neuaufstellung der Selbstversorgerliste.

Ein großer Teil der Einwohner ist unserer Aufforderung, sich in der Stadtschreiberei in die Liste der Selbstversorger in Roggen, Weizen, Gerste oder Hafer eintragen zu lassen, nicht nachgekommen. Die Aufforderung wird hierdurch wiederholt. Wer sich nicht bis zum 18. Juli meldet, kann keine Mahlkarte ausgestellt erhalten.

Spangenberg, den 16. Juli 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Die Auszahlung der

Familienunterstützung

für Juli erfolgt am Donnerstag den 17. d. Mts. nachmittags 2 Uhr.

Spangenberg, den 16. Juli 1919.

Die Stadtkasse.

Aus der Heimat.

Deutsch-demokratische Partei. Am Sonntag, den 13. ds. Mts., fand im Vertramschen Saale eine recht zahlreich besuchte Mitgliederversammlung der hiesigen Ortsgruppe der deutschen demokratischen Partei statt. Der Vorsitzende, Herr Woelm, berichtete über die Tätigkeit in der hiesigen Stadtverordnetenversammlung und kam auf die jüngsten politischen Ereignisse im Reich zu sprechen. Er zeichnete sodann ein Bild von der politischen Lage unseres Vaterlandes. Durch den schmachtvollen Frieden seien wir zwar entehrt, aber nicht zertrümmert worden. Herr Förster Stein gab danach einen ausführlichen Bericht über den Stand der seither geleisteten Arbeit in der Bau-genossenschaft „Eigene Scholle.“ Es wurde mit Freuden zur Kenntnis genommen, daß die von Spangenberg eingereichten Entwürfe von den zuständigen Prüfungsstellen als vorzüglich durchdacht und als musterträchtig bezeichnet worden sind, da sie in erster Linie dem alten Stadtbilde von Spangenberg angepaßt und im alten Fachwerkstile der hiesigen Bauart gehalten sind und sich gerade dadurch die Ausführung der einzelnen Baupläne entsprechend billiger gestalten wird. Weiterhin gab er der Hoffnung Ausdruck, daß die beantragten Zuschüsse vom Reichswohnungs-kommissar im vollen Maße gewährt würden, zumal die Anträge von der zuständigen Regierung aufs Wärmste empfohlen worden sind. Der Vorschlag soll in Zukunft eine noch größere Aufmerksamkeit gewidmet werden, sie soll u. a. auch der ganzen Einwohnerschaft von Spangenberg zugänglich gemacht und noch weitere, die Allgemeinheit interessierende Schriften und Zeitungen ausgelegt werden. Eine hierfür gewählte Kommission hat die Aufgabe, sich in diesem Sinne zu bemühen. In längeren Ausführungen sprach Herr Mezler über das Wirken der demokratischen Abgeordneten in der Nationalversammlung und die Stellungnahme zu den Friedensbedingungen. Er wies besonders daraufhin, wie nötig es sei, daß das ganze deutsche Volk seine innere Geschlossenheit bewahre, alle Rutsche und Unruhen, die nur dazu dienen, den Volkskörper immer mehr zu zernagen, mit Schärfe zu bekämpfen. Nur in dem Gefühl sozialer Gerechtigkeit und in dem Bestreben, unser gemeinsames Handeln für das allgemeine Wohl der Menschheit einzusetzen, ist es für die Zukunft möglich, den Volkskörper wieder gesunden zu lassen. Nach dem offiziellen Teil fanden Vorträge ersten und heiteren Charakters durch Herrn Konrad Siebert (Otten) und Herrn Mezler lebhaften Beifall.

Die Einmachzeit naht heran und mit ihr erscheint ein Wust von Ankündigungen aller möglichen Geräte, Ringe und Rezepte. Aus meiner vieljährigen Hausfrauen-Erfahrung heraus muß ich nun sagen, das nicht alles, was mit großen Worten als gut gepriesen wird, es auch wirklich ist. Gerade in Konservengläsern und Ringen wird in den letzten Jahren viel unbrauchbares angeboten. Ich habe schon üble Erfahrungen sammeln müssen, als ich einmal derartige Konservengläser kaufen mußte, weil ich gerade die bekannten vorzüglichen Gläser mit der Beck-Marke, die ich schon über 10 Jahre brauche, nicht erhalten

konnte. Es ist mir auch schon vorgekommen, daß mir anders benannte Geräte als Beck-Geräte angeboten wurden. Die Beck-Marke kenne ich aber zu genau, als daß ich mich täuschen ließe. Wer Neuanschaffungen machen muß, der lasse sich die nur von der Firma Beck Slingen stammenden Beck-Sterilisierapparate, Beck-Konservengläser und Beck-Konserverringe geben. Und wer nach wirklich guten und zuverlässigen Anleitungen und Rezepten sucht, der kaufe sich das neubearbeitete Beck-Sterilisierlehrbuch „Koch auf Vorrat, Lehr- und Handbuch über das Frischhalten der Nahrungsmittel“, das ebenfalls die Firma Beck Slingen herausgegeben hat.

Im Silberkranz. G. Stern feierten Bauunternehmer Herr Otto Jenner und Frau ihre Silberhochzeit. Von allen Seiten der Bürgerschaft gingen dem Silberpaare Glückwünsche zu. Möge dem Ehepaare vergönnt sein nach abermals 25 Jahren auch die goldene Hochzeit zu begehen.

Beginn der Sommerferien. Am Sonnabend dieser Woche beginnen an unseren Schulen die großen Ferien.

Bezirks-Turnfest in Niedermörlrich. Am vergangenen Sonntag fand in Niedermörlrich das diesjährige Bezirks-Wetturnen des 3. Bezirks des Fußball-Gebirgs-Gaues statt. Trotz des sehr schlechten Wetters hatten sich doch aus dem Bezirk 19 Vereine mit ihren Mitgliedern, darunter 145 Wettturner, eingefunden. Auch der hiesige Turnverein war mit vier Mitgliedern vertreten, die sämtlich Preise erhielten und zwar in der 1. Klasse Heinrich Brexler, in der 2. Klasse Karl Riemen-schneider, Bergheim, Georg Siebert, Bernhard Herbold.

Ausflug. Am kommenden Sonntag unternimmt der „Gemischte Chor Lieberkränzchen“ einen Ausflug nach dem reizend gelegenen Waldschlößchen bei Oberbeisheim. Die Abreise erfolgt mit dem Zug mittags 12⁴⁰. Von Malsfeld aus 1½stündige Wanderung durch das romantische Beisetal. Freunde des Vereins können sich der Wanderung anschließen.

Elbersdorf. Zum Bürgermeister unserer Gemeinde wurde Herr Friedrich Wenzel gewählt und vom Landrat bestätigt.

Senfsaat zu Grünfütterzwecken. Die Casseler Landwirtschaftskammer hat etwas Senfsamen für den Anbau als Grünfütter beschafft. Bestellungen sind umgehend an die landwirtschaftliche An- und Verkaufsgesellschaft „Hessenland“ in Cassel, Kurfürstenstraße 12, zu richten.

Abelshausen. Bei dem am Sonntag, den 13. Juli, in Niedermörlrich stattgefundenen Wettturnen erhielt unser Turnverein 9 Preise 2. Klasse und zwar folgende Turner: Georg Apel, Heinrich Eberhardt II, Wilhelm Franke, August Horn, Justus Eckhardt, Konrad Hühner, Heinrich Schmidt, Wilhelm Apel und Heinrich Franke.

Deisel. 13 Eier legte der hiesige Einwohner W. einem Huhn zum Brüten unter. Nach dem Ausschlüpfen der Küken konnte man aber 14 feststellen. Die Eier waren genau gezählt; also müssen aus einem Ei zwei Küken hervorgegangen sein.

Reheim (Sauerland). Großer Ausverkauf fand hier anlässlich einer Lebensmittel-demonstration statt. Die Menge bemächtigte sich auf dem Wochenmarkt der Verkaufstände und setzte Preise fest, ebenso in vielen Lebensmittel- und Schuhwarengeschäften. Wenn's nun mal Mode ist . . .

Uffeln. Nachts wurde dem Landwirt Brüne-Brocke hier abermals ein Ochse von der Weibe gestohlen. Auf die Ermittlung der Diebe hat der Bestohlene eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Freitag, den 18. d. Mts., nachmittags 6 Uhr sollen auf dem **Burgsitz** nachstehende Gegenstände meistbietend verkauft werden:

2 Wäsche-Mangeln, 2 Betten, Bettzeug, Lampen, div. Gegenstände.

Jedes Quantum

elbeeren

zu den höchsten Tagespreisen kauft

Brauns, Neustadt.

Aufruf!

Vorläufige Reichswehr

Das Vaterland braucht einen sicheren Schutz für den von uns allen erstrebten Wiederaufbau.

Wer als Freiwilliger in die vorläufige Reichswehr eintreten will mit Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate, kann sich melden bei

Reichswehr-Werbezentrale Cassel, Königstr. 37

und den örtlichen Werbeposten.

Er findet dort die Bedingungen zum Eintritt.

Die tägliche Reichswehr-Zulage ist bis auf weiteres auf 5 Mark festgesetzt; außerdem wird mobile Verpflegung gewährt.

Nur Männer mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volke eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, den Vorgesetzten zu gehorchen und als tapfere und ehrliebende Soldaten Deutschland zu jeder Zeit und an jedem Orte zu verteidigen.

Zukünftige Standorte sind:

- Für Infanterie mit M.-G. Cassel, Marburg (Jäger), Erfurt, Coburg und Rudolstadt,
- „ Infanterie-Min.-Verf.-Komp. Cassel und Erfurt,
- „ Kavallerie Erfurt und Hofgeismar,
- „ leichte Artillerie Freytag,
- „ schwere Artillerie Niederwehren b. Cassel und Erfurt,
- „ Artillerie-Mehrtrupp Niederwehren b. Cassel,
- „ Inf.-Gesch.-Batterie Erfurt,
- „ Pionier- und Min.-Verf.-Batt. Hann.-Münden,
- „ Nachrichtentruppen Cassel,
- „ Kraftfahrer-Truppen Cassel und Erfurt,
- „ Flakabteilung 45 Stralsund
- „ Eisenbahnregiment 2 Hanau.

Ganz besonders benötigt werden Freiwillige für das Hess.-Thür.-Wald.-Freikorps 3. Jt. Oberschlesien. Freiwilligenansammlungsstelle Ohrdruf. Hierfür werden gebraucht:

Für Infanterie (und M.-G.-Truppen) Bizefeldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften.

Für leichte Artillerie, schwere Artillerie und Inf.-Gesch.-Batt. Kanoniere und Fahrer.

Für Fuhrparkkolonne, Fahrer.

Für Nachrichtenzug Telegraphisten.

Ferner für alle Truppen Handwerker.

Reichswehr-Werbezentrale Cassel.

Buchdruckerei

HUGO MUNZER

Fernruf 27

Rathausstr. 141.

Fernruf 27

Anfertigung von

DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL, GEWERBE u. INDUSTRIE

in sauberer und geschmackvoller Ausführung

zu angemessenen Preisen

Verlag d. Spangenberg Zeitung

Kaufe von Donnerstag, den 10. Juli

Waldbeeren

Stachelbeeren, Johannisbeeren,

Heinrich Arnhold, Untergasse.

Aus dem Distrikt 144 sollen die Nr. 340—368⁷ = 54 **rm Buchenscheit** nach dem Schloß Spangenberg angefahren werden. Angebote für die Anfuhr je Km. sind **schriftlich bis zum Freitag, den 18. d. Mts.,** an die Oberförsterei einzureichen.

Der Forstmeister:

Lind.

Gutbürgerliches

Landhaus

mit kleiner Stallung und gutem Hausgarten gegen sofortige Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten an

Adolf Harries & Co. G. m. b. H. Marburg a. M. Fernsprecher Nr. 791.

Junges Mädchen

für leichte Arbeit sofort gesucht.

H. Munzer,

Buchdruckerei.

Ich bin zum Notar ernannt.

Melsungen, den 3. Juli 1919.

Stolte,

Rechtsanwalt u. Notar.

Kaufe jede Menge grüne und reife

Stachelbeeren,

schwarze, rote und weiße

Johannisbeeren,

jede Sorte

Kirschen

jede Menge

Heidelbeeren

Hebeler.

Bei der **Oelmühle Spangenberg**

können alle Schlagscheine, auch diejenigen, welche auf die Oelmühle Wolfershausen ausgestellt sind, mit den Delisaaten zusammen abgeliefert werden. Die Oelmühle Spangenberg läßt den Interessenten die Schlagscheine beim Landratsamt umschreiben.

Oelmühle

Gebrüder Spangenthal

in Spangenberg.

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Kreis Melsungen.

Zahl- und Meldestelle Spangenberg.

Die Beiträge (I. Halbjahr 1919) werden vom 17. bis 21. Juli hier entgegen genommen.

Klein.

Vieh-Lebertran-Emulsion

für junge Ferkel

wieder vorrätig

Apotheke Spangenberg.

Eine mittlere noch gut erhaltene

Zentrifuge

zu kaufen gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Inserate

bis vormittags 9 Uhr erbeten.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einzahlung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlosbar Wertpapiere.

Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.